

Montageanleitung

Kabelkanal mit Rigips® Glasroc® F (Ridurit®)



Inhalt:

1. Allgemeine Hinweise:	2
3. Verbindungen und Montage:	3
4. Ausführungsbeispiel 4-seitiger Kanal E 30 – E 90 (EK41GR):	6
5. Verlegung und Abhängung:	7
6. Kabelausgänge:	9
7. Revisionsöffnungen:	12
8. Ausführungsbeispiel Gipsriegelkanal E 30 – E 90 (EK34GR)	15
9. Ausführungsbeispiel Nischenabdeckung E 30 – E 90 (EK15GR)	17
10. Kennzeichnung:	18
11. Übereinstimmungserklärung:	19
12. Weiterführende Informationen:	20

1. Allgemeine Hinweise:

Diese Montageanleitung richtet sich an den Ersteller von Rigips Kabelkanälen mit Glasroc F (Ridurit) als abgehängte bzw. an Wand oder Deckenkonstruktionen befestigte zweiseitige, dreiseitige sowie vierseitige Kabelkanäle sowie als Nischenabdeckung mit jeweiligem Funktionserhalt.

Als Verwendbarkeitsnachweis dient das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis (abP) mit der Nummer P-SAC02/III-1072, welches bei der Montage am Verwendungsort vorliegen muss.

Glasroc F (Ridurit) ist eine vliesarmierte Gipsplatte vom Typ GM-FH2 nach DIN EN 15283-1.

Die Anlieferung erfolgt im Regelfall auf Paletten. Der Transport von Einzelplatten erfolgt hochkant.

Die Lagerung der Platten erfolgt flach, eben und witterungsgeschützt.

Bitte beachten Sie das Gewicht der Lieferform in vollen Paletten und den dafür ausreichend tragfähigen Untergrund:

Rigips Glasroc F (Ridurit) 15	2.000/1.250	36 Stück/Pal.	1.347,0 kg – 14,1 kg/m ²
Rigips Glasroc F (Ridurit) 20	2.000/1.250	24 Stück/Pal.	1.197,0 kg – 18,8 kg/m ²
Rigips Glasroc F (Ridurit) 25	2.000/1.250	20 Stück/Pal.	1.248,0 kg – 23,5 kg/m ²

Benötigte Werkzeuge:

- Messwerkzeug
- Bleistift oder Tieflochmarker
- Wasserwaage oder ggf. Kreuzlinienlaser
- Kreissäge für Plattenformatierung
- Druckluftklammergerät
- Bohrgerät und Setzwerkzeug für Ankermontage
- Metallsäge für die Ablängung der Gewindestangen
- Montagewerkzeug für Verschraubung der Abhängung

2. Zuschnitt:

Glasroc F (Ridurit) kann als Gipsplatte mit allen handelsüblichen stationären und handgeführten Kreissägen zugeschnitten werden. Eine Absaugvorrichtung wird empfohlen. Zudem ist die Formatierung der Glasroc F (Ridurit) durch Ritzen und Brechen gegeben. Hierbei ist die Nacharbeit durch eine Surformhobel notwendig. Für kleine Zuschnittarbeiten kann auch eine Stichsäge dienen. Für die Herstellung von geraden Schnitten und Kanten, die für eine dichte Ausführung der Stöße erforderlich sind, hat sich die Verwendung von Kreissägen bewährt.

Bei sämtlichen Arbeiten ist auf eine persönliche Schutzausrüstung und die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften zu achten!

3. Verbindungen und Montage:

Glasroc F (Ridurit) lässt sich besonders wirtschaftlich mittels Klammerung verarbeiten.

Für die flächige und Stirnkantenverbindung sind Stahldrahtklammern mit einer Rückenbreite von 11,25 mm und einem Durchmesser von 1,53 mm unter Nutzung von Pressluftklammergeräten zu verwenden. Auf eine ausreichende Eindringtiefe des gesamten Klammerrückens ist zu achten. Die eingetriebenen Klammern dürfen nicht überstehen, sollen aber auch nicht zu tief eingebracht werden. Eine Drucklufteinstellung von 5 – 7 bar hat sich im Regelfall als gut erwiesen. Ein Austreten der Klammer auf der Kanallinnenseite bei flächigen Verbindungen ist in jedem Fall zu vermeiden.

Die Abmessung der Klammer sowie die zugehörigen Befestigungs- und Randabstände sind in Abhängigkeit zur verwendeten Plattenstärke der folgenden Tabelle zu entnehmen:

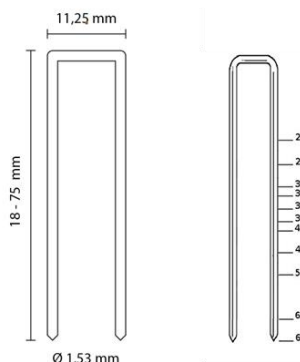
Stirnkantenverbindung		
Plattenstärke [mm]	Stahldrahtklammern [mm]	Befestigungsabstand [mm]
1x 20	45/11,25/1,53	≤ 100
2x 15	45/11,25/1,53	≤ 100
2x 20	45/11,25/1,53	≤ 100

Flächenverbindung			
Plattenstärke [mm]	Stahldrahtklammern [mm]	Befestigungsabstand [mm]	Randabstand [mm]
15 + 15	28/11,25/1,53	≤ 100	≥ 25
20 + 20	35/11,25/1,53	≤ 100	≥ 25
25 + 25	45/11,25/1,53	≤ 100	≥ 25

Hinweis: Seitenwandverklammerung in Abhängigkeit von der Kanalgröße

Hinweis Verklammerung bei Gipsriegelkanälen: Gipsriegel aufeinander mit 50/11,25/1,53 mm a ≤ 100 mm zweireihig versetzte Anordnung

Die Klammern weisen eine gehärtete Oberfläche auf.



Bildquelle: ITW Befestigungssysteme GmbH - Haubold

Beispiel einer fachgerechten Verklammerung:



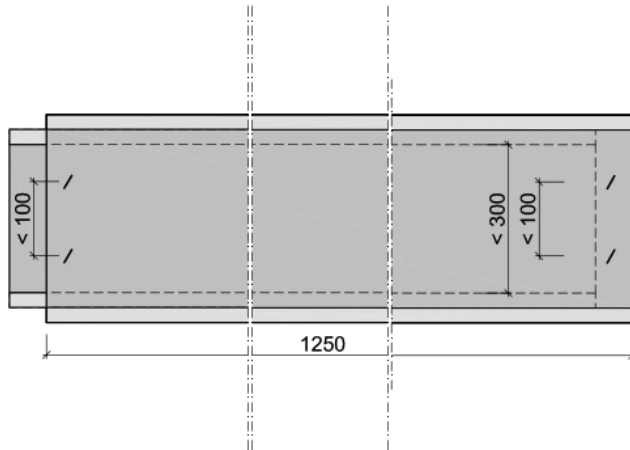
Hinweis:

Bei der Stirnkantenverbindung zeigt sich in der Praxis häufig der geneigte Eintrag der Klammer. Die Neigung der Klammer ist abhängig von der Materialstärke der stirnseitigen Platte und kann im Idealfall zwischen 0 bis 45° liegen.

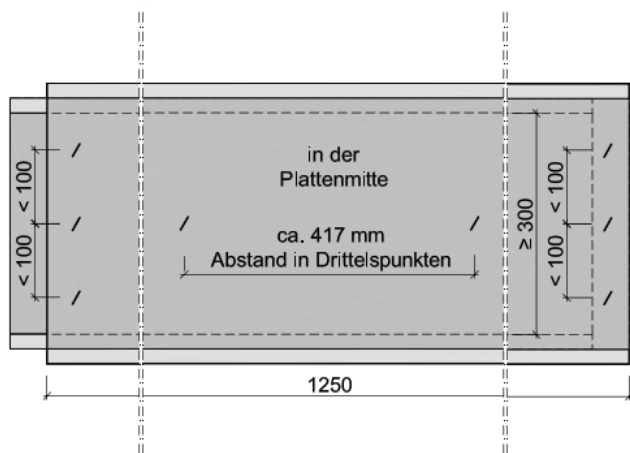
Flächige Verklammerung der Kanalseiten bei zweilagiger Ausführung (E 60 – E 90):

Je nach Höhe des Kanals sind die Seiten mit zusätzlichen flächigen Verklammerungen auszuführen. Anzahl und Abstand der Verklammerung ergibt sich über die jeweilige Kanalhöhe.

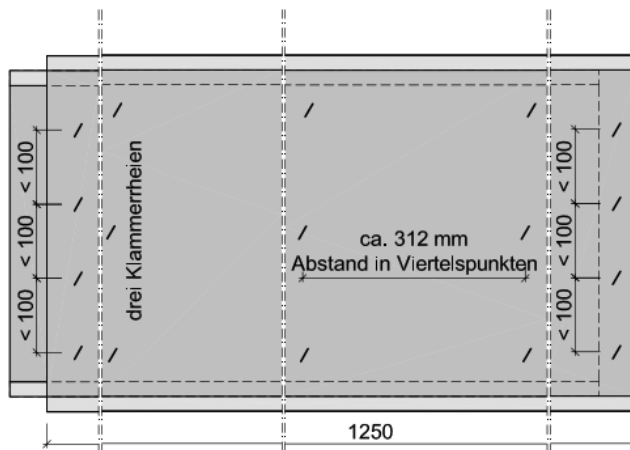
Verklammerung Kanalseitenwände bei Kanalhöhe < 300 mm



Verklammerung Kanalseitenwände bei Kanalhöhe ≥ 300 mm



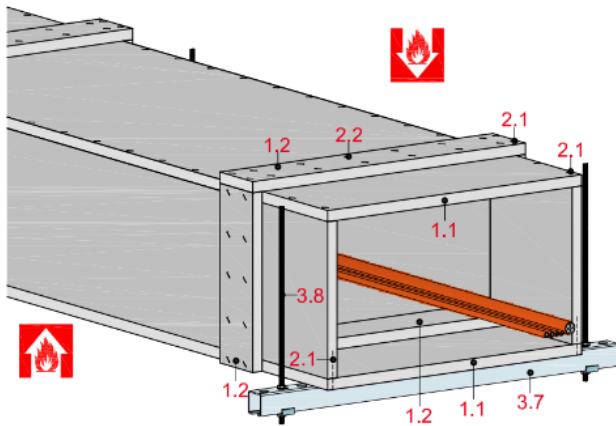
Verklammerung Kanalseitenwände bei Kanalhöhe ≥ 400 mm



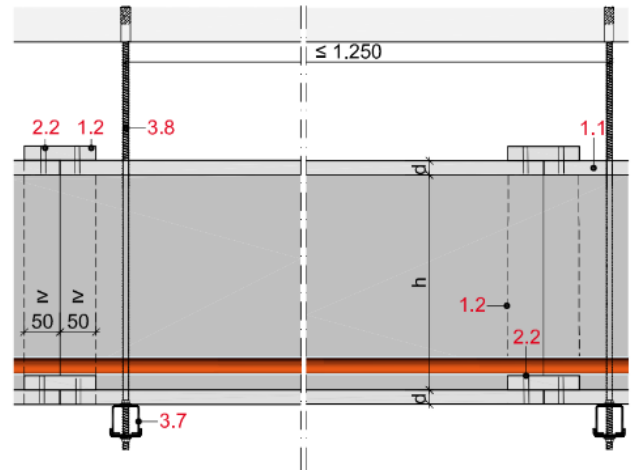
4. Ausführungsbeispiel 4-seitiger Kanal E 30 – E 90 (EK41GR):

EK41GR

4-seitig beansprucht, abgehängt
Rigips Glasroc F (Ridurit)



Längsschnitt

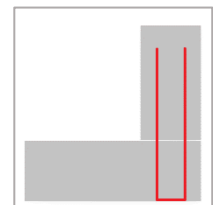


- max. Innenabmessung: 800 x 400 mm
- max. Belegung 35 kg/m
- Achsabstand Abhänger: 1.250 mm

Die Kenndaten für die Rigips Systemvarianten sind den Planen & Bauen Systemseiten zu entnehmen. Auf die maximal zulässige Belegung der Kanäle ist zu achten:

Systemvarianten									
Brand-schutz	Beplankung mm	Kabel-tragend	Belegung Max. kg/m	Breite Innen		Höhe Innen		Achsabstand Max. mm	Web-Code rigips.de
				Min. mm	Max. mm	Min. mm	Max. mm		
E 30	1 x 20	Ja	15	≥ 100	≤ 100	≥ 100	≤ 400	1.250	EK41GR-001
E 30	1 x 20	Ja	20	> 100	≤ 300	> 100	≤ 400	1.250	EK41GR-004
E 30	1 x 20	Ja	30	> 300	≤ 600	> 100	≤ 400	1.250	EK41GR-007
E 30	1 x 20	Ja	35	> 600	≤ 800	> 100	≤ 400	1.250	EK41GR-010
E 60	2 x 15	Ja	15	≥ 100	≤ 100	≥ 100	≤ 400	1.250	EK41GR-002
E 60	2 x 15	Ja	20	> 100	≤ 300	> 100	≤ 400	1.250	EK41GR-005
E 60	2 x 15	Ja	30	> 300	≤ 600	> 100	≤ 400	1.250	EK41GR-008
E 60	2 x 15	Ja	35	> 600	≤ 800	> 100	≤ 400	1.250	EK41GR-011
E 90	2 x 20	Ja	15	≥ 100	≤ 100	≥ 100	≤ 400	1.250	EK41GR-003
E 90	2 x 20	Ja	20	> 100	≤ 300	> 100	≤ 400	1.250	EK41GR-006
E 90	2 x 20	Ja	30	> 300	≤ 600	> 100	≤ 400	1.250	EK41GR-009
E 90	2 x 20	Ja	35	> 600	≤ 800	> 100	≤ 400	1.250	EK41GR-012

- Der Kanalboden bildet gem. anliegender Prinzipskizze die Basis des Kanals und ist so breit wie der Kanal auszubilden
- Bei der Montage ist auf einen dichten Stoß sämtlicher Fugen zu achten
- Plattenstreifen zur Abdeckung der Stoßfugen bei einlagigen Konstruktionen d= 20 mm, b ≥ 100 mm
- Innenseitiger Kabelaufgestreife: d= 20 mm, b ≥ 100 mm






5. Verlegung und Abhängung:

4-seitige Ausführung:

Die Verlegung des 4-seitigen Kabelkanals erfolgt im Regelfall an Abhängungen/Traversen bzw. kanaltragenden Konsolen. Zunächst wird der Kanal hierbei als U-Schale ohne Deckel vorbereitet und auf die vorbereitete Abhängekonstruktion aufgelegt. Danach erfolgt die Belegung und im Nachgang der Verschluss mit dem Deckel.

Folgendes ist zu beachten:

- Abhängekonstruktion aus Müpro Installationsschiene (MPC-Systemschiene) in Verbindung mit Halteklammer ausführen
- Gewindestange mind. M10 bzw. M12 je nach Kanalabmessung inkl. Mutter und Scheibe
- Abstand der Gewindestangen $a \leq 1.250$ mm
- Seitlicher Abstand zwischen Abhänger und Installationskanal ≤ 50 mm
- Max. Abhängehöhe $h = 1.500$ mm

Abmessung [mm]	Schienensystem		Gewindestange
$b \times h \geq 100 \times 100$ bis $\leq 300 \times 100$	Müpro MPC, gelocht $38 \times 40 \times 2,0$ mm mit Halteklammer		M 10 mit Mutter und Scheibe
$b \times h \geq 300 \times 200$ bis $\leq 600 \times 300$	Müpro MPC, gelocht $40 \times 60 \times 3,0$ mm mit Halteklammer		M 12 mit Mutter und Scheibe
$b \times h \geq 600 \times 300$ bis $\leq 800 \times 400$	Müpro MPC, gelocht $40 \times 80 \times 3,0$ mm mit Halteklammer		M 12 mit Mutter und Scheibe

Bildquelle: MÜPRO GmbH, Wiesbaden

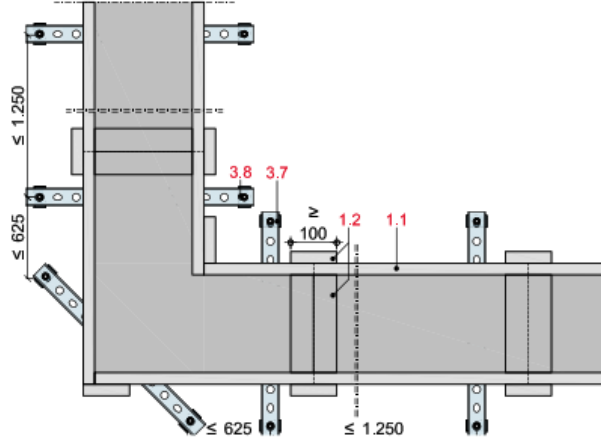
Gleichwertige Schienensysteme anderer Hersteller sind ebenfalls zulässig und sind als nicht wesentliche Abweichung zu bewerten.

Weitere Einzelheiten zur Befestigung (Material & Spannungsauslastung sowie Angaben zu den Dübeln) sind gem. abP zu beachten! Eine ausreichende Tragfähigkeit des Untergrundes ist sicherzustellen.

Bei der Eckausbildung des Kanals ist eine Abhängung nach folgendem Schema erforderlich:

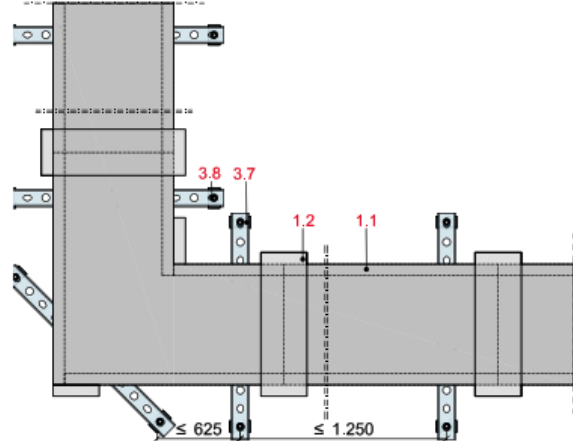
EK41-D-EA30-1

Horizontalschnitt: Eckausbildung 1-lagiger Kabelkanal (E 30)



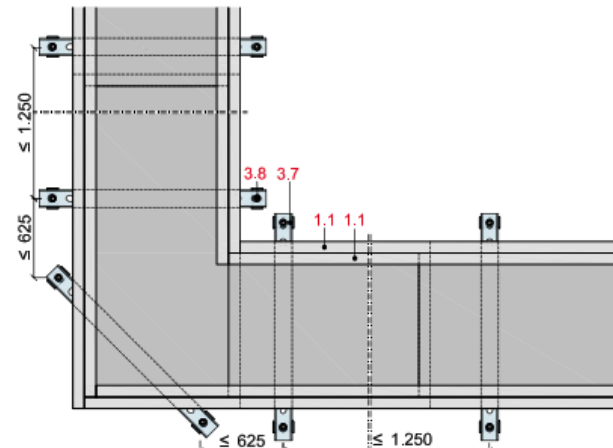
EK41-D-EA30-2

Draufsicht: Eckausbildung 1-lagiger Kabelkanal (E 30)



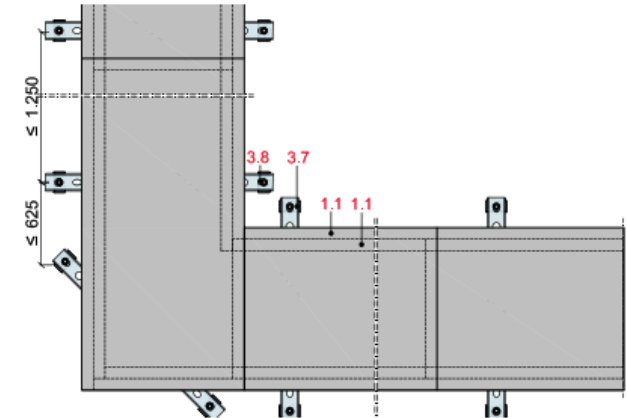
EK41-D-EA90-1

Horizontalschnitt: Eckausbildung, 2-lagiger Kabelkanal (E 60 - E 90)



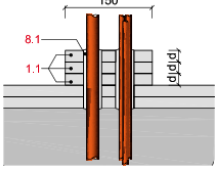
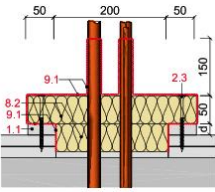
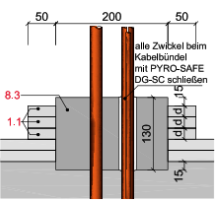
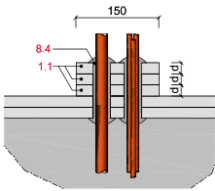
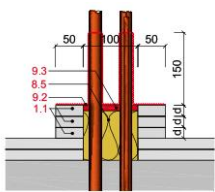
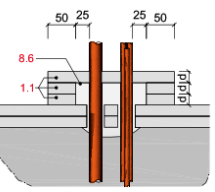
EK41-D-EA90-2

Draufsicht: Eckausbildung, 2-lagiger Kabelkanal (E 60 - E 90)



6. Kabelausgänge:

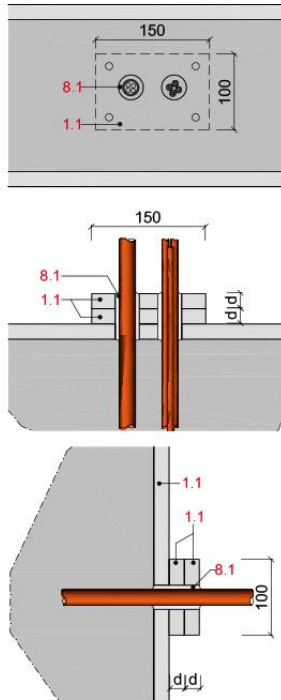
Für die Ausführung von Kabeln und kleineren Kabelbündeln aus Kabelkanälen mit Glasroc F (Ridurit) bestehen grundsätzlich folgende Möglichkeiten:

Variante 1	E 30 bis E 90	Aufdoppelung und Verschuß des Restquerschnittes	
Variante 2	E 30 bis E 90	Weichschott 50 mm aus Mineralwolle mit einseitiger Vorbeschichtung	
Variante 3	E 30 bis E 60	Brandschutzstein FLAMRO BSB	
Variante 4	E 30 bis E 90	Brandschutzschaum FLAMRO BSS (über die gesamte Wandungsdicke)	
Variante 5	E 30 bis E 60	PYRO-SAFE Flammotect (Weichschott mit zusätzlicher ablativer Beschichtung)	
Variante 6	E 30 bis E 90	Aussenliegende Tasche, gefüllt mit RIGIPS VARIO Fugenspachtel	

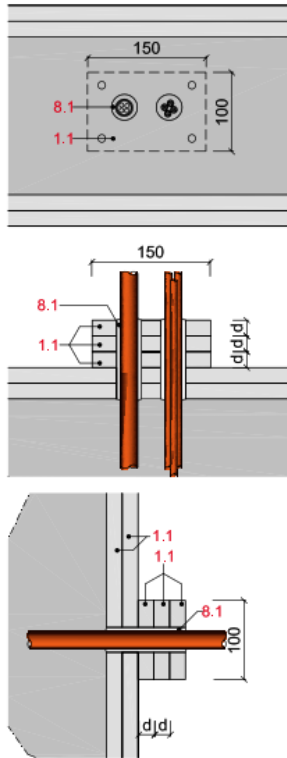
Die Ausführung unterscheidet sich je nach Funktionserhaltsklasse. Die ausgeführten Kabel sind außerhalb des Kanals (Abstand $a \leq 500$ mm) mit geeigneten Abhängungen bzw. Abrutschsicherungen zu versehen. Die Vorgaben und Nachweise der Hersteller von den Abschottungssystemen sind zu beachten.

Für die Variante 1 gilt folgendes:

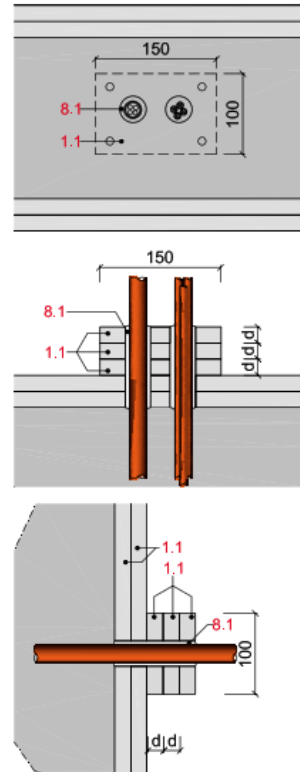
Kabelauführungen E 30, Variante 1



Kabelauführungen E 60, Variante 1



Kabelauführungen E 90, Variante 1



Die Abmessung der Aufdoppelung aus Glasroc F (Ridurit) beträgt 150/100 mm.

E 30: Aufdoppelung mit Glasroc F (Ridurit) 2×20 mm

E 60: Aufdoppelung mit Glasroc F (Ridurit) 3×15 mm

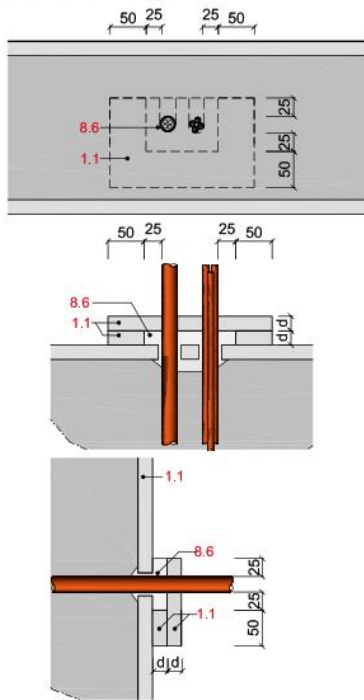
E 90: Aufdoppelung mit Glasroc F (Ridurit) 3×20 mm

Vollständiger Verschluß des Restquerschnittes mit Rigips Rimastic Trennwandkit Firestop (8.1).

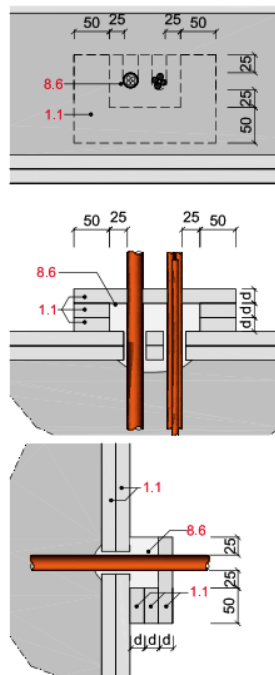
Für die Variante 6 gilt folgendes:

- Taschenausbildung mit Streifen b=50 mm aus Glasroc F (Ridurit)
- Abstand des Streifens zum Kabel mind. 25 mm
- Vollständige Füllung der Tasche und des Restquerschnittes mit VARIO

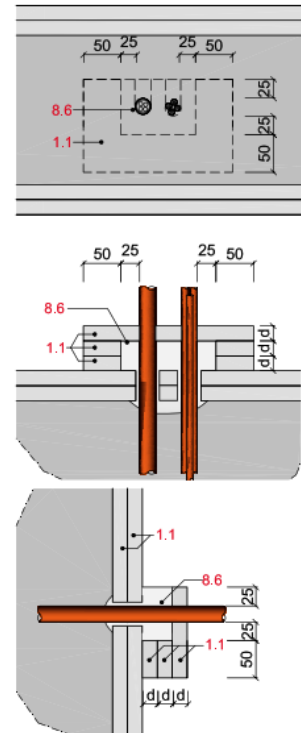
Kabelauführungen E 30, Variante 6



Kabelauführungen E 60, Variante 6



Kabelauführungen E 90, Variante 6



7. Revisionsöffnungen:

Sofern die Ausbildung der Kanalkonstruktion mit festem Deckel erfolgt, haben sich Revisionsöffnungen für Inspektionsarbeiten und Nachbelegungen bewährt. Diese können in der Wand bzw. dem Boden des Kanals eingebaut werden und bestehen aus Glasroc F (Ridurit) 20. Es ist während des Betriebes stets auf den ordnungsgemäßen Verschluss und festen Sitz der Revisionsöffnung zu achten.

Zulässig ist der Einbau in folgende Kabelkanäle:

- vierseitige Ausführung

Bei Abmessungen 600×300 mm sowie 800×400 mm (Innenabmessungen) dürfen bei vierseitiger Ausführung der Kanäle Revisionsklappen in Wand und Boden eingesetzt werden.

- dreiseitige Ausführung

Kabelkanal mit innenliegender Kabelrinne und Innenabmessungen von 600×600 mm erlaubt den Einbau einer Revisionsklappe in die Kanalwand

Revisionsöffnungen für einlagig ausgeführte vierseitige Kabelkanäle

Einbau in Seitenwand (maximales Öffnungsmaß 200/200 mm)

Für vierseitige Kabelkanäle mit den Abmessungen 600/300 mm sowie 800/400 mm dürfen Revisionsklappen in die Seitenwände der Kanäle eingesetzt werden. Bei einlagiger Ausführung der Kabelkanäle wird eine 20 mm dicke Rigips Glasroc F (Ridurit) - Platte mit den Abmessungen 200×200 mm mit einer 20 mm dicken Rigips Glasroc F (Ridurit) - Platte und den Abmessungen 300×300 mm mit Stahldrahtklammern 35×11,25×1,53 mm verbunden. Das Klammerbild zur Verbindung der beiden Deckellagen kann der folgenden Zeichnung entnommen werden.

Auf der gegenüberliegenden Seite (im Kanalinneren) werden Plattenstreifen b = 75 mm angebracht. In diese Plattenstreifen werden zuvor in allen vier Eckpunkten Einschlagmuttern M6/H12 x 19 mm eingebracht. In die 300×300 mm Platte werden in den vier Eckpunkten zu der Lage der Einschlagmutter passende Löcher gebohrt.

Die eigentliche Revisionsklappe wird in die vorbereitete Öffnung des Kabelkanals eingesetzt und mit Schrauben M6×40 mm unter Nutzung von Kotflügelscheiben 6,4×25×1,25 mm befestigt.

Einbau in Boden (maximales Öffnungsmaß 300/300 mm)

Für vierseitige Kabelkanäle mit den Abmessungen 600/300 mm sowie 800/400 mm dürfen Revisionsklappen in den Boden der Kanäle eingesetzt werden. Bei einlagiger Ausführung der Kabelkanäle wird eine 20 mm dicke Rigips Glasroc F (Ridurit) - Platte mit den Abmessungen 300×300 mm mit einer 20 mm dicken Rigips Glasroc F (Ridurit) - Platte und den Abmessungen 400×400 mm mit Stahldrahtklammern 35×11,25×1,53 mm verbunden.

Auf der gegenüberliegenden Seite (im Kanalinneren) werden Plattenstreifen b = 75 mm angebracht. In diese Plattenstreifen werden zuvor in allen vier Eckpunkten Einschlagmuttern M6/H12×19 mm eingeschlagen. In die 400×400 mm Platte werden ebenfalls in den vier Eckpunkten zu der Lage der Einschlagmutter passende Löcher gebohrt.

Die eigentliche Revisionsklappe wird in die vorbereitete Öffnung des Kabelkanals eingesetzt und mit Schrauben M6×40 unter Nutzung von Kotflügelscheiben 6,4×25×1,25 mm befestigt.

Revisionsöffnungen für zweilagig ausgeführte vierseitige Kabelkanäle

Einbau in Seitenwand (maximales Öffnungsmaß 200/200 mm)

Für vierseitige Kabelkanäle mit den Abmessungen 600/300 mm sowie 800/400 mm dürfen Revisionsklappen in die Seitenwände der Kanäle eingesetzt werden. Bei zweilagiger Ausführung der Kabelkanäle werden zwei 20 mm dicke Rigips Glasroc F (Ridurit) - Platten mit den Abmessungen 200×200 mm untereinander mit Stahldrahtklammern 35×11,25×1,53 mm verbunden. Das Klammerbild kann der folgenden Zeichnung entnommen werden. Auf diese 2×20 mm dicken Rigips Glasroc F (Ridurit) - Platten wird eine weitere 20 mm dicke Rigips Glasroc F (Ridurit) - Platte mit den Abmessungen 300 mm x 300 mm aufgeklammert. Auf der innenliegenden Seite des Kanals werden Plattenstreifen b = 75 mm angebracht.

In diese Plattenstreifen werden zuvor in allen vier Eckpunkten Einschlagmuttern M6/H12 x 19 mm eingeschlagen. In die 300×300 mm Platte werden ebenfalls in den vier Eckpunkten zu der Lage der Einschlagmutter passende Löcher gebohrt. Die eigentliche Revisionsklappe wird in die vorbereitete Öffnung des Kabelkanals eingesetzt und mit Schrauben M6×40 unter Nutzung von Kotflügelscheiben 6,4×25×1,25 mm befestigt.

Einbau in Boden (maximales Öffnungsmaß 300/300 mm)

Revisionsklappe Boden Für vierseitige Kabelkanäle mit den Abmessungen 600/300 mm sowie 800/400 mm dürfen Revisionsklappen in den Boden der Kanäle eingesetzt werden. Bei zweilagiger Ausführung der Kabelkanäle werden zwei 20 mm dicke Rigips Glasroc F (Ridurit) - Platten mit den Abmessungen 300×300 mm untereinander mit Stahldrahtklammern 35×11,25×1,53 mm verbunden. Das Klammerbild kann der folgenden Zeichnung entnommen werden. Auf diese 2×20 mm dicken Rigips Glasroc F (Ridurit) - Platten wird eine weitere 20 mm dicke Rigips Glasroc F (Ridurit) - Platte mit den Abmessungen 400×400 mm aufgeklammert.

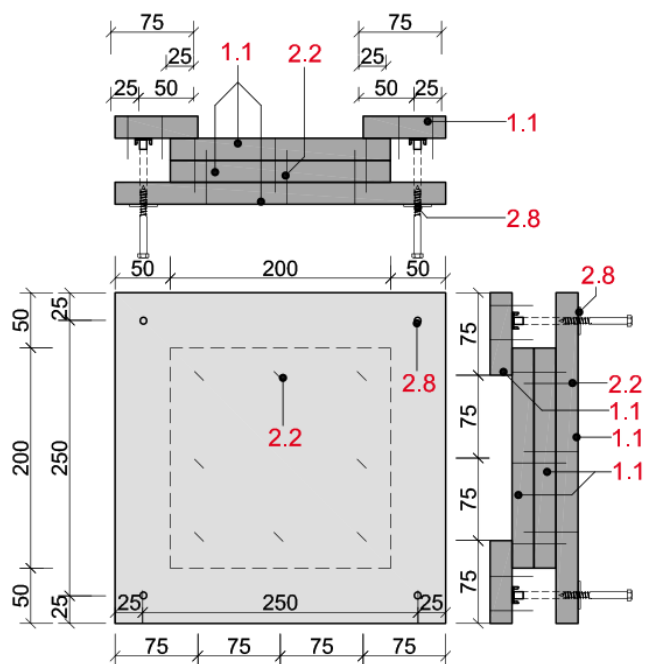
Auf der innenliegenden Seite des Kanals werden Plattenstreifen b = 75 mm angebracht. In diese Plattenstreifen werden in allen vier Eckpunkten Einschlagmuttern M6/H12×19 mm eingeschlagen. In die 300×300 mm Platte werden ebenfalls in den vier Eckpunkten zu der Lage der Einschlagmutter passende Löcher gebohrt.

Die eigentliche Revisionsklappe wird in die vorbereitete Öffnung des Kabelkanals eingesetzt und mit Schrauben M6×40 unter Nutzung von Kotflügelscheiben 6,4×25×1,25 mm befestigt.

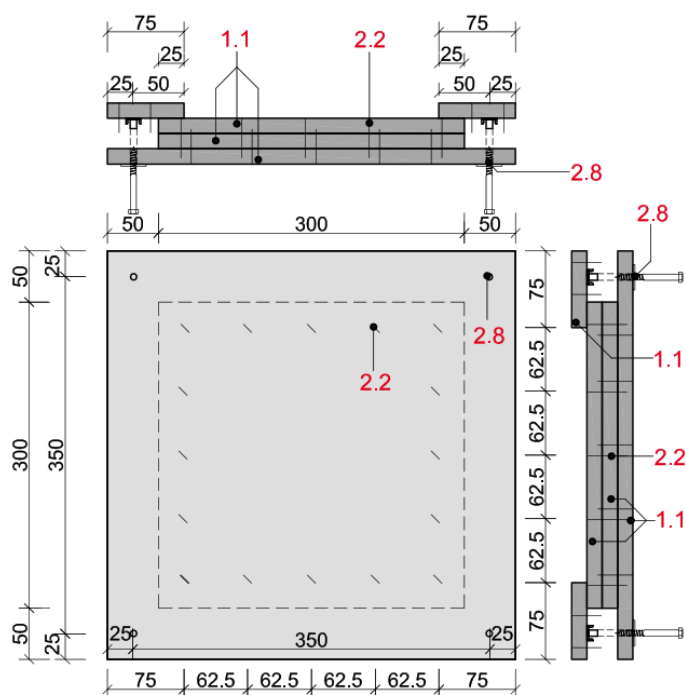
Zeichnungen zur Ausführung von Revisionsöffnungen:

- | | |
|-----|--|
| 1.1 | Glasroc F (Ridurit) 20 |
| 2.2 | Flächenverbindung mit Stahldrahtklammer |
| 2.8 | Schraube M6x40 mm mit Scheibe 6,4x25x1,25 mm |

Ausführung einer Revisionsöffnung in der Wand (vertikal)



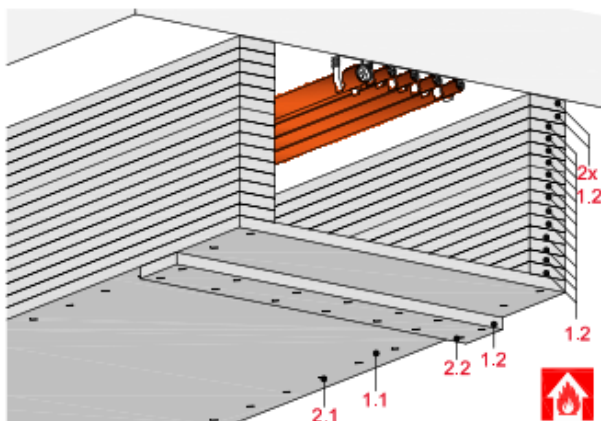
Ausführung einer Revisionsöffnung im Boden (horizontal)



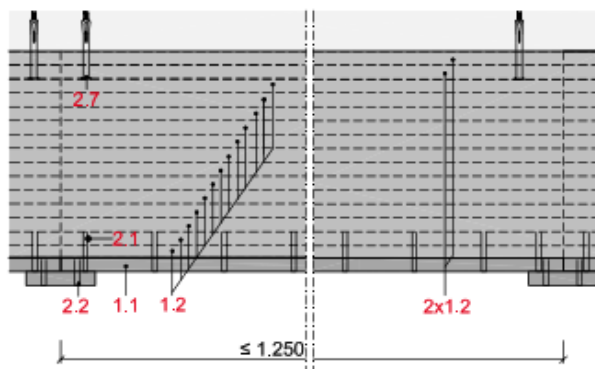
8. Ausführungsbeispiel Gipsriegelkanal E 30 – E 90 (EK34GR)

EK34GR

3-seitig beansprucht, Gipsriegelkanal
Rigips Glasroc F (Ridurit)



Längsschnitt



Max. Systemeigenschaften

Brandschutz	E 90
Max. Innenquerschnitt b x h mm	800 x 300

Systemaufbau

- 1.1 Rigips Glasroc F (Ridurit)
- 1.2 Rigips Glasroc F (Ridurit) Plattenstreifen, b = 100 mm
- 1.3 Rigips Glasroc F (Ridurit) Plattenstreifen, b = 70 mm
- 2.1 Stahldrahtklammer Stirnkantenverbindung
- 2.2 Stahldrahtklammer Flächenverbindung
- 2.7 geeignetes Befestigungsmittel

Nachweise

Brandschutz
P-SAC02/III-1072
GA-2024/057

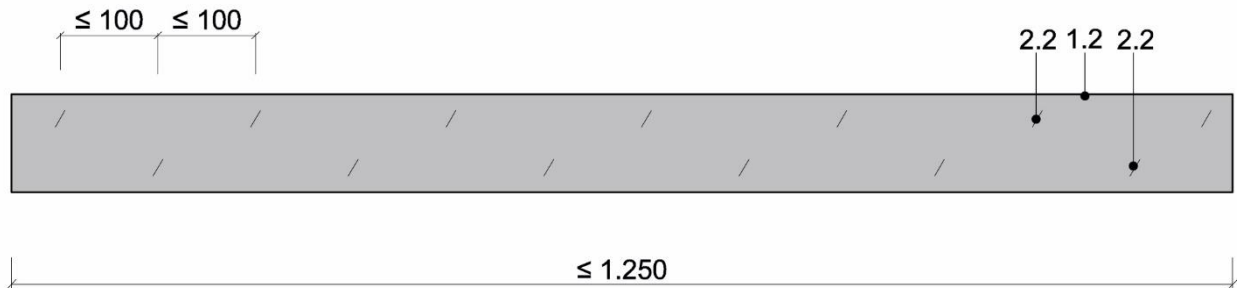
Systemvarianten

Brand- schutz	Bepankung mm	Kabel- tragend	Belegung Max. kg/m	Breite Innen		Höhe Innen		Web-Code rigips.de
				Min. mm	Max. mm	Min. mm	Max. mm	
E 30	1 x 20	Nein	0	≥ 160	≤ 160	≥ 60	≤ 300	EK34GR-001
E 30	1 x 20	Nein	0	> 160	≤ 600	≥ 60	≤ 300	EK34GR-004
E 30	1 x 20	Nein	0	> 600	≤ 800	≥ 60	≤ 300	EK34GR-007
E 60	2 x 15	Nein	0	≥ 160	≤ 160	≥ 60	≤ 300	EK34GR-002
E 60	2 x 15	Nein	0	> 160	≤ 600	≥ 60	≤ 300	EK34GR-005
E 60	2 x 15	Nein	0	> 600	≤ 800	≥ 60	≤ 300	EK34GR-008
E 90	2 x 20	Nein	0	≥ 160	≤ 160	≥ 60	≤ 300	EK34GR-003
E 90	2 x 20	Nein	0	> 160	≤ 600	≥ 60	≤ 300	EK34GR-006
E 90	2 x 20	Nein	0	> 600	≤ 800	≥ 60	≤ 300	EK34GR-009

Hinweise:

- Anwendung an Wand und Decke möglich
- Bei dieser Ausführung ist der Kanalboden nicht kabeltragend
- Einlagige Ausführung (E 30) benötigt die Fugenabdeckung am Kanalboden mit Rigips Glasroc F (Ridurit) - Plattenstreifen, d = 20 mm, b = 100 mm
- Befestigung am Untergrund mit geeignetem Befestigungsmittel z.B. Metallspreizdübel, a ≤ 400 mm, hierbei werden die beiden ersten Plattenstreifen zusammen an den Untergrund verankert

- Flächige Verklammerung der Plattenstreifen erfolgt zweireihig versetzt untereinander mit $a \leq 100$ mm gemäß folgendem Schema:



- Abmessungen der Plattenstreifen je nach Abmessung des Kanals:

Kanalinnenbreite		
$b \leq 600$ mm	70 mm	<p>Querschnitt: 1-lagiger Gipsriegelkanal (E 30), Ausführung $b \leq 600$ mm</p> <p>70 160 \leq b \leq 600 70 300 \leq b \leq 740</p>
$b > 600$ mm	100 mm	<p>Querschnitt: 2-lagiger Gipsriegelkanal (E 60 - E 90), Ausführung $b > 600$ mm</p> <p>100 600 \leq b \leq 800 100 800 \leq b \leq 1.000</p>

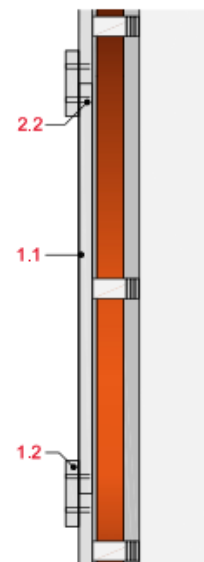
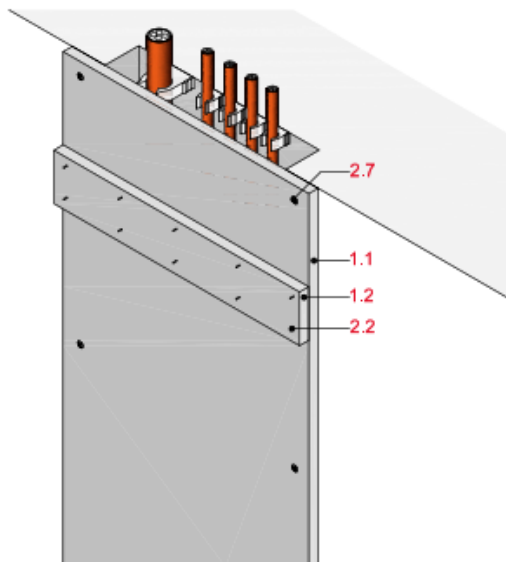
9. Ausführungsbeispiel Nischenabdeckung E 30 – E 90 (EK15GR)

EK15GR

1-seitig beansprucht, Nischenabdeckung
Rigips Glasroc F (Ridurit)



Längsschnitt



Max. Systemeigenschaften

Brandschutz	E 90
Max. Breite Innen mm	800

Systemaufbau

- 1.1 Rigips Glasroc F (Ridurit)
- 1.2 Rigips Glasroc F (Ridurit) Plattenstreifen, b = 100 mm
- 2.2 Stahldrahtklammer Flächenverbindung
- 2.7 geeignetes Befestigungsmittel

Nachweise

Brandschutz
P-SAC02/III-1072
GA-2024/057

Systemvarianten

Brand-schutz	Bepankung mm	Kabel-tragend	Breite Innen		Web-Code rigips.de
			Min. mm	Max. mm	
E 30	1 x 20	Nein	≥ 100	≤ 800	EK15GR-001
E 60	2 x 15	Nein	≥ 100	≤ 800	EK15GR-002
E 90	2 x 20	Nein	≥ 100	≤ 800	EK15GR-003

Hinweise:

- Befestigung am Untergrund mit geeignetem Befestigungsmittel
z.B. Metallspreizdübel, a ≤ 400 mm
- Einlagige Abdeckung (E 30) benötigt die Fugenabdeckung mit Rigips Glasroc F (Ridurit) - Plattenstreifen, d = 20 mm, b = 100 mm
- Zweilagige Abdeckung (E 60 – E 90) erhält Flächenverbindung mit Stahldrahtklammer, a = 100 mm

10. Kennzeichnung:

Kabelkanäle mit Glasroc F (Ridurit) erhalten durch den Errichter nach Fertigstellung eine Kennzeichnung im Bereich des Anfangs und des Endes mit folgenden Angaben:

- Name des Unternehmers, der den Kanal errichtet hat
- Angabe der Funktionserhaltsklasse
- Angabe des Anwendbarkeitsnachweises mit Nummer des abP
- Herstellungsjahr/ Montagedatum

BRANDSCHUTZ MIT RIGIPS®	
Installationskanal (I-Kanal) mit Rigips Glasroc F (Ridurit) Feuerwiderstand <input type="checkbox"/> I 30 <input type="checkbox"/> I 60 <input type="checkbox"/> I 90 <input type="checkbox"/> I 120 Kabelkanal (E-Kanal) mit Rigips Glasroc F (Ridurit) Funktionserhalt <input type="checkbox"/> E 30 <input type="checkbox"/> E 60 <input type="checkbox"/> E 90	Bezeichnung der Konstruktion und Nr. des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses (abP):
Montagefirma _____ Montagedatum _____	SAINT-GOBAIN RIGIPS GmbH Willstätter Str. 60 D-40549 Düsseldorf rigips.de • info@rigips.de 

Der Inhaber des Anwendbarkeitsnachweises ist mit der Fa. Rigips bereits angeführt. Diese Kennzeichnungsschilder sind als Selbstklebeetikett bei der Saint-Gobain Rigips GmbH erhältlich. Ein Überstreichen der Kennzeichnungsschilder ist nicht zulässig.

11. Übereinstimmungserklärung:

Der mit der Ausführung der Bauart betraute Betrieb, muss für jedes Bauvorhaben die Übereinstimmung der Bauart zu dem Anwendbarkeitsnachweis mit einer Übereinstimmungserklärung bestätigen. Diese ist dem Bauherrn bzw. dessen Vertretern durch Bau- und Fachbauleitung zu übergeben.

Diese Bestätigung erfolgt schriftlich und hat mindestens die folgenden Angaben zu enthalten:

- Angabe des Anwendbarkeitsnachweises mit Nummer des abP
- Angabe: Ausführung von Kabelkanälen unter Anwendung der nichtbrennbaren faserverstärkten Gipsplatte mit Vliesarmierung Rigips Glasroc F (Ridurit)
- Name und Anschrift des bauausführenden Betriebs
- Bezeichnung der baulichen Anlage
- Datum der Errichtung/der Fertigstellung
- Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen

Eine entsprechende Vorlage stellt Rigips zur als Download unter rigips.de zur Verfügung.

Übereinstimmungserklärung des Herstellers des Bauteils

Ersteller des Bauteils:
(Name und Anschrift)

Baustelle / Gebäude:

Datum der Herstellung:

Bauteil (z.B. Trennwand):

Feuerwiderstandsklasse des eingebauten Bauteils:
(z.B. F 30-A, E 30, I 90, ...)

Hiermit wird bestätigt, dass das o.g. Bauteil gemäß **Rigips-System Nr.:** _____ hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der jeweils hierzu gültigen bauaufsichtlichen Anwendbarkeitsnachweise:

1.		vom		der Prüfstelle	
2.		vom		der Prüfstelle	
3.		vom		der Prüfstelle	

(z.B. abP-/aBG-Nummer) (Datum) (Name der Prüfstelle)

mit den in den Rigips-Planungsunterlagen aufgeführten Produkten hergestellt und eingebaut wurde.

☐ Es besteht eine nicht wesentliche Abweichung zu dem/n zuvor genannten Anwendbarkeitsnachweis/en

☐ als gutachterliche Stellungnahme Nr.: _____
☐ als separate Beschreibung der Abweichung siehe Anlage.

Für die nicht vom Unterzeichner selbst hergestellten Bauprodukte oder Einzelteile wird dies ebenfalls bestätigt, aufgrund *

☐ der vorhandenen Kennzeichnung (z.B. CE-Kennzeichnung auf dem Bauprodukt)
☐ entsprechender schriftlicher Bestätigungen der Hersteller der Bauprodukte oder Teile, die der Unterzeichner zu seinen Akten genommen hat (z.B. Konformitätserklärung des Herstellers der Bauprodukte)
☐ eigener Kontrollen (* Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ort, Datum Stempel und Unterschrift des Fachunternehmers

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen)

[Download Vorlage Herstellererklärung](#)

12. Weiterführende Informationen:

www.rigips.de

sowie Baulicher Brandschutz mit Glasroc F (Ridurit) – Sichere Planung und Ausführung

